

Ländle-Trophy Bianchetti siegt



Bilder: Daniel Ospelt

Am Wochenende fand die traditionelle Ländle-Trophy im Squash-House Vaduz statt. Dabei siegte Davide Bianchetti vor Reiko Peter und Patrick Miescher im A-Tableau der Herren. Bei den Damen gewann Cindy Merlo vor Nadine Frey und Milena Lia Penkov. Im Herren-B-Tableau hatte Yanick Buric die Nase vorn. Er gewann vor Gilberto de Oliveria und David Meier. (red.)

Wenn der Hai die Schau stiehlt

Zwei Fehlritte prägen die 49. Super Bowl – einer im Spiel und einer im Halbzeit-Spektakel. Am Ende setzen sich die New England Patriots um Quarterback Tom Brady gegen die Seattle Seahawks 28:24 durch.

AMERICAN FOOTBALL. 26 Sekunden vor Schluss war Seattles Angriffsreihe an der Ein-Yard-Linie vor New Englands Endzone aufgestellt. 91 Zentimeter des fast 110 Meter langen Spielfelds hätten die Seahawks den Ball noch tragen müssen. Dann wäre aus dem 24:28-Rückstand eine Führung geworden, welche die Titelverteidigung bedeutet hätte. Doch das Team von der Westküste entschied sich für den falschen Spielzug. Anstatt auf Marshawn Lynch zu setzen, der

sich in seiner bestechenden Tagesform wohl problemlos durch die Abwehrreihe bei Patriots getankt hätte, wurde Quarterback Russell Wilson angewiesen, den Ball zu werfen. Ein Fehlentscheid, den Seattles Trainer Pete Carroll am Ende auf sich nahm.

Superman kommt geflogen

Wilson's Wurf landete nicht wie vorgesehen bei Teamkollege Ricardo Lockette. Er wurde von New Englands Malcolm Butler abgefangen. Wie Superman flog

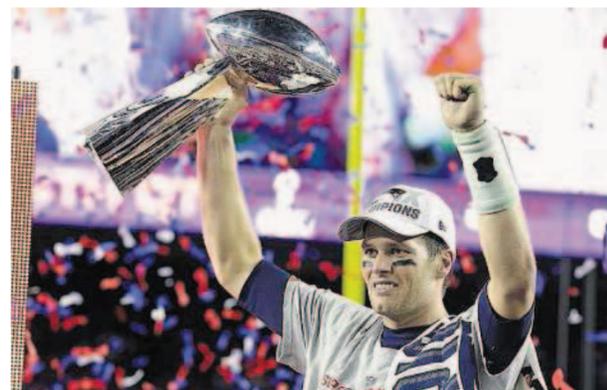
dieser durch die Luft und schnappte sich den Ball – als hätte er den Spielzug geahnt.

20 Sekunden vor Schluss nahm die 49. Super Bowl damit eine spektakuläre Wende. Butlers Effort sicherte den Patriots nach 2002, 2004 und 2005 den vierten Meisterschaftsgewinn – den vierten mit Quarterback Tom Brady und Trainer Bill Belichick. Es war denn auch Brady, der zum wertvollsten Spieler dieses hochstehenden Finals gewählt wurde. Der 37-Jährige warf

vier Touchdown-Pässe, machte einen Zehn-Punkte-Rückstand wett und bewies, dass er noch zu den Besten seines Fachs gehört.

Verrückt gewordenes Meerestier

Die Schau stahl ihm an diesem Abend nur ein als Hai kostümierter Tänzer. Während des pompösen Pausenkonzerts von Katy Perry entschied sich dieser für eine eigene Choreographie und fiel damit zur Belustigung der 70288 Zuschauer im Stadion völlig aus der Rolle. (mat)



Bilder: epa/ap

New Englands Malcolm Butler (groses Bild) fängt den Pass ab, der Seattles Sieg bedeutet hätte. Popstar Katy Perry (links unten) singt in der Halbzeitpause zwischen falsch tanzenden Haien und New Englands Quarterback Tom Brady (rechts unten) feiert den vierten Super-Bowl-Triumph.

Sauber am ersten Testtag in Jerez nur von Vettel bezwungen

AUTOMOBIL. Am ersten Tag der bis am Mittwoch dauernden Formel-1-Testfahrten im spanischen Jerez erzielte Ferrari-Neuling Sebastian Vettel auf der 4,4 Kilometer langen Strecke die schnellste Runde. Der vierfache Weltmeister war 0,157 Sekunden schneller als der Schwede Marcus Ericsson im ebenfalls mit Ferrari-Kraft angetriebenen Sauber. Auch wenn die Zeiten in An-

dalusien noch wenig Aufschluss über das Stärkeverhältnis der Rennställe aussagen, zeigt sich, dass die Teams besser vorbereitet sind als vor einem Jahr. Damals schafften die Teams insgesamt am Rollout-Tag nur 93 Runden, am Sonntag waren es deren 450, wovon allein 157 auf das Konto von Nico Rosberg im Mercedes gingen. Nur sieben Teams waren aber für die Testfahrten

bereit: Neben den um die Existenz kämpfenden Rennställen Caterham und Manor – das Nachfolgeteam von Marussia – sowie Force India, dessen Auto erst vor den zweiten viertägigen Testfahrten vom 19. bis 23. Februar in Barcelona fertig sein wird, fehlte überraschend auch Lotus. Das Auto des Teams konnte erst am Sonntag per Flugzeug transportiert werden. (si)



Bild: Günther Büchel

Der Liechtensteiner Nachwuchs zeigte sich Adelboden von seiner besten Seite.

Liechtensteiner Langläufer in Adelboden auf Medaillenjagd

LANGLAUFEN. Am Wochenende fand in Adelboden die Schweizer Nachwuchs-Meisterschaft im Langlauf statt. Nina Riedener holte sich gleich am ersten Tag eine Silbermedaille. Nach ihrem Sieg im letzten Jahr ist es für sie bereits die zweite Medaille an einer Schweizer Meisterschaft.

Gestern gab's dann an den Stafelbewerben keine weiteren Medaillen mehr aus Liechtensteiner Sicht.

Ränge 7, 21 und 25

Bei den Mädchen U16 erreichten Annalena Schocher, Fabienne Scheibelhofer und Nina

Riedener den 7. Rang. Bei den Knaben U16 liefen die noch etwas jüngeren Marco Beckbisinger, Nico Büchel und Damian Riedener auf den 21. Rang. An ihrer ersten Schweizer Meisterschaft überhaupt wurden Robin Frommelt, Tobias Frommelt und Micha Büchel 25. (pd)



Silvan Marxer übergibt den Gewinnern Egon und Trini Hasler den Schlüssel ihres neuen Audi A1.

Aktion Pro Ski

Losziehung: 28. DEZEMBER 2014
Folgende Losnummer hat einen Audi A1 gewonnen: 960